
WAHRNEHMUNGSFORMEN/DISKURSFORMEN: DEUTSCHLAND UND FRANKREICH

Symposium des Graduiertenkollegs **24./25. November 1994**

Leitung: **Joseph Jurt**, Universität Freiburg, **Rolf Renner**, Universität Freiburg

Walter Fekl, Frankfurt/Oder

Selbstversicherung und Abgrenzung in der politischen Karikatur am Beispiel Deutschland (Ost und West) – Frankreich 1945-1990

Francois Genton, Grenoble

Die Entdeckung der deutschen Literatur am Beispiel des Theaters in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts

Pascal Griener, Bern

Léopold Robert (1794-1835) et l'interprétation de son oeuvre de l'art franco-allemande sous la Monarchie de Juillet

Lothar Matthes, Düsseldorf

Licht und Schatten der Vergangenheit. Zur Deutschlandwahrnehmung im Medium des französischen Gegenwartstheaters

Mechthild Rahner, Freiburg

„Die Freiheit ein Mörder zu sein?“ – Die Interferenz von Selbst- und Fremdwahrnehmungsmustern bei der Rezeption des französischen Existentialismus nach 1945 in Deutschland

Peter Ronge, Münster

Zur französischen Karikatur ab 1990

Enrico Straub, Berlin

Daguerre und die Folgen. Selbstverständnis und Wahrnehmungsweisen der Photographie im 19. Jahrhundert am Beispiel von Künstlerporträts Nadars

Daniel Vernet, Le Monde, Paris

Die französische Presse und Deutschland: Nachrichten, Urteile, Vorurteile, Wendemarken